N°. 807a 4° Pap. 237 Bl. saec. XVI.

Poemata latina.

Eine Sammlung lateinischer Gelegenheitsgedichte verfaßt von Lehrern und Studenten der Universität Ingolstadt in den Jahren 1565–1581. Unter den Verfassern befinden sich Johannes Engerdus und Valentin Rotmar. Bl. 26 u. 69 Gedichte auf Christof Kirmesser aus Chemnitz (1574). Ein Träger dieses Namens war Propst zu Glatz und 1597–98 Administrator des Stiftes St. Lambrecht. Bl. 234 Feriae, in quibus publice non legitur. 235' Processus pro adipiscendo gradu in utroque jure. Moderner blauer Pappband.

N°. 808. 4° Pap. 681 Bl. saec. XVIII.

Historia obsessionis diabolicae in moniali Nunbergensi.

In Form eines vom 7. Okt. 1713 bis 8. Oktober 1718 geführten Diariums wird die Besessenheit und Befreiung der Nonne Anna Ernestina de Corde Mariae (Magdalena Gräfin Thun) weitläufig erzählt. Der Verfasser ist möglicher Weise der Admonter P. Vital Wallich 1698–1719 Beichtvater zu Nonnberg.
Brauner Pappband mit Pergamentrücken, rest. 1963

N°. 808a 4° Pap. 340 Bl. saec. XVIII.

Ascetica.

Der nach der heiligen Regel des heiligen Benedicti, wie auch nach denen Evangelien und Lehren des göttlichen Lehrmeisters J. Ch. abgebildete Novitzenmeister. Verfasser des Originals, das unter dem Titel „Magister novitiorum Benedictinus" 1720 zu Tegernsee gedruckt wurde, war P. Rupert Presinger, Prior zu St. Peter in Salzburg. Die hier vorliegende deutsche Übersetzung ist ein Werk des P. Joh. B. Steinhauser aus demselben Kloster. – Mit neuer Paginierung folgt in unserem Codex „Geistliches Directorium genommen aus der Regel unseres heiligsten Vaters Benedicti sehr tauglich zu Unterweisung der Novizen." Autor des französischen Originals „La Guide spirituelle pour les Novices," (Paris 1616) ist Philipp François (recte Collart) Prior zu Verdun. (Vergl. Adelung, Fortsetzung zu Jöchers Gelehrten-Lexikon II. 1213) Eine lateinische Translation wurde 1653 zu Köln gedruckt. Unsere deutsche Bearbeitung stammt von P. Philipp Langpartner zu Ottobeuren 1735.
Brauner Lederband mit Metallschließen.